

Colin Marel

Kraft der Romantik

So war es einst ein lauwarmes Sommertag,
der Wind wehte so sanft, so zart.
Ich sah mich um in der Burg, ich sah viele Schüler, so wie ich es einst war,
ich kannte ihre Probleme, ja, der Leistungsdruck war hart
doch die Romantik befreite mich aus diesem Leben,
das war für mich gewesen ein riesen Segen.
Ich fühlte mich so frei, wenn ich den Wind spürte in meinem Laub
aber auch wenn ich noch den so tollen Blütenstaub.
Ich fühlte nun viel stärker,
meine neuen Mitbewohner waren Käfer,
ich schützte sie mit meiner Rinde
ich erinnere mich noch an sie, ich nannte sie Mani, Larry und auch Tilde,
auch ein Eichhörnchen war mit mir, es wohnte in meiner Krone.
Ich hatte in meinem neuen Leben kein Geld, doch ich war glücklicher ohne.
Ich bin nun 170 und werde wohl bald abgesägt,
ich sah viele Freunde gehen den gleichen Weg
doch nach 170 Jahren möchte ich noch eins sagen.
Ich hatte so viele Menschen, die zu mir kamen,
sie erzählten mir über ihre Probleme und was sie so kränkt.
Mach, was du für richtig hältst,
es wird immer jemanden geben, der anders denkt,
doch am Ende musst du sein dein ganz eigener Held.